

# Mitteilungen = Communications

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici**

Band (Jahr): **79 (1981)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gère contraction. Nous leur disons: «Vous ne sentez pas cette contraction, vous n'en prenez pas conscience, mais elle existe; concentrez-vous et à partir du moment où vous aurez senti une contraction, visualisez, pensez: A partir de maintenant, il ne peut pas ne pas se produire ce que je désire fermement.» Je vous avoue bien franchement qu'au début, quand nous avons réalisé nos premiers déclenchements de cette façon, nous n'y croyions qu'à moitié. Mais maintenant, nous en avons eu 50, 60, ...; ils se produisent tous comme cela sans problèmes.

Nous n'avons par besoin d'employer de médication. Je reconnais que les femmes veulent bien tenter l'expérience, mais elles veulent être sûres que dans la clinique existe toute la technicité qui peut venir au secours d'une méthode qui serait défailante. Nous les tranquillisons bien entendu. Nous ne faisons toutefois jamais de perfusion pour déclencher un accouchement. Nous n'installons pas une perfusion pour finir un travail. Les femmes savent provoquer des contractions, les ralentir. Mais toute pharmacopée n'est pas exclue; imaginez que pour une raison ou pour une autre, il y ait un petit problème. Il est clair que si nous devons aider un petit peu, nous le faisons, mais avec parcimonie, c'est-à-dire que nous allons administrer des quart ou des demi-ampoules, et souvent c'est un placebo. Certaines femmes ont besoin d'une toute petite assistance.

### Conclusion

Au terme de quatre années de pratique de la sophrologie, nous avons constaté:

- l'élimination de l'angoisse, l'amélioration de la tension artérielle,
- le contrôle de la douleur et dans quelques cas, sa disparition complète avant et pendant le travail,
- l'absence totale de danger aussi bien pour la mère que pour l'enfant,
- l'amélioration de l'accouchement dans sa totalité (durée, diminution des dystocies, des chocs et des hémorragies).

Cette méthode a, en plus, ceci de bien particulier: elle prépare les femmes à accoucher; mais avant d'avoir un enfant, elle les prépare à «être», à vivre ici et maintenant et toujours, puisqu'elle est universelle.

Elle donne à la profession de sage-femme une autre dimension. Il faut bien reconnaître que celles-ci n'ont plus le rôle qu'elles avaient auparavant. Mais avec cette préparation, elles retrouvent les joies de la naissance.

Cette méthode de préparation par la sophrologie détermine en fait la vie de l'individu, des petits êtres. Elle a ceci de fondamental, elle doit passer à travers son propre corps! il faut la sentir à travers ses viscères pour pouvoir la transmettre.

C'est pourquoi je terminerai cet exposé par une définition de la sophrologie que le Dr Colomb et M. Desmarty nous ont donnée:

«Faire de la sophrologie, c'est avoir envie d'aller plus loin, avec soi et avec les autres.»

J'ajouterai que c'est comme une vocation, c'est un miracle que l'on fait avec

soi-même, c'est prendre conscience que le bonheur est en soi. C'est le début de la liberté.

(Exposé présenté le 17 juin 1979 à Yverdon, lors de l'Assemblée générale annuelle de l'Association suisse de sophroprophylaxie).

(1) TRAM: training autogène de Schultz modifié.

Ce texte est reproduit grâce à l'aimable autorisation de madame Hélène Baufle et de l'administration du journal «Sophrologie» de l'Association suisse de sophroprophylaxie, que nous remercions.

## Verbandsnachrichten Nouvelles de l'Association



### Neuer Preis der Hebammenbrosche

Die Firma Huguenin Medailleurs S.A. teilt uns mit, dass sie den Preis für unsere Hebammenbroschen wegen des massiv angestiegenen Echtsilberkurses wesentlich erhöhen muss. Aus diesem Grund legte der Zentralvorstand an seiner letzten Sitzung den Verkaufspreis neu auf Fr.25.- pro Brosche fest.

Wir bitten Sie, von diesem neuen Preis, der sofort in Kraft tritt, Kenntnis zu nehmen.

### Delegiertenversammlung des Berufsverbandes der Krankenschwestern und Krankenpfleger (SBK), 16. und 17. Mai 1981

Über 500 Krankenschwestern, Krankenpfleger und eingeladene Gäste, darunter unsere Zentralpräsidentin, Frau A. Ecuivillon, nahmen in Zürich an der Delegiertenversammlung des SBK teil. Im Rahmen der Veranstaltung wurden Fragen der Solidarität in der Krankenpflege aufgegriffen und berufsspezifische Themen diskutiert. Erstmals nahm der Schweizerische Berufsverband der Krankenschwe-

stern und Krankenpfleger, der die Interessen von rund 16 000 Mitgliedern vertritt, zu einer eidgenössischen Volksabstimmung Stellung; die Versammlung sprach sich für die Unterstützung des Verfassungsartikels «Gleiche Rechte für Mann und Frau» aus, wobei die für weitere zwei Jahre in ihrem Amt bestätigte Verbandspräsidentin Elfriede Schlaeppli betonte, dass es sich nicht um eine parteipolitische Meinungsäußerung handle, sondern ein Ja zu diesem Verfassungsartikel im direkten Interesse der Verbandsmitglieder liege.

Der Verlauf der Delegiertenversammlung wurde geprägt von der langen Traktandenliste, die 19 Geschäfte mit 39 Einzelpunkten umfasste, so dass wenig Zeit blieb für längere Debatten. Dass sich die Diskussionsfreudigkeit eigentlich nur im Zusammenhang mit der schliesslich gutgeheissenen Erhöhung des Mitgliederbeitrages von 100 auf 150 Franken regte, lag aber insbesondere daran, dass der Hauptantrag, die Verabschiedung der von einer Arbeitsgruppe vorbereiteten Berufsdefinition, bei den Delegierten eine gute Aufnahme fand.

Die Weiterbildung spielte an der Delegiertenversammlung nicht nur im Zu-

sammenhang mit der Berufsdefinition eine Rolle. Vielmehr wurde konkret beschlossen, 100 000 Franken für die Verwirklichung eines umfangreichen Konzeptes bereitzustellen.

## Stellenvermittlung

Siehe Nr. 5/81, keine Änderungen

### Aargau

#### *Sommerausflug 1981.*

Dienstag, 18. August.

Abfahrt: Bahnhofplatz Aarau 13.00 Uhr.

Wir fahren durch das Entlebuch zum «Chuderhüsi», wo wir bei einem Zvieri die Aussicht geniessen. Zurück geht es durch das schöne Emmental. Gäste sind herzlich eingeladen. Anmeldung bis 10. August 1981 an Rita Roth, Weststrasse 7, 4665 Oftringen. Telefon nur abends 062 51 03 39.

Mit freundlichen Grüssen R. Roth

### Bern

#### *Neumitglieder:*

Abegglen Silvia, Ringgenberg

Aebischer Irene, Jegenstorf

Barck Dorothee, Bern

Gerber Eveline, Bern

Kadar Piroška, Sutz

Roth Regine, Bern

Rudin Vera, Meikirch

Zingg Ruth, Zollikofen

Van den Berg Käthe, Graben

#### *Todesfall:*

Herrmann Ida, Trimbach, \*1902, †1981

#### *Voranzeige:*

Auf vielseitigen Wunsch ist vorgesehen, in der Woche nach dem 20. September 1981 (Eidg. Bettag) an einem Nachmittag ein gemütliches Beisammensein zu organisieren.

Dazu möchten wir schon heute unsere lieben älteren sowie die nicht mehr berufstätigen Kolleginnen herzlich einladen.

Treffpunkt, Datum und genaues Programm erscheinen in der Septemberzeitung.

#### *Rückschau:*

Von nah und fern kamen die Hebammen zur 88. Delegiertenversammlung nach Luzern.

Dank der vorzüglichen und umsichtigen Organisation des Organisationskomitees der Sektion Luzern-Zentralschweiz durften wir drei interessante, erlebnisreiche Tage mit einem reichhaltigen Angebot an Weiterbildung,

Verbandsgeschäften und gemütlicher Unterhaltung erleben.

Wir danken unseren Kolleginnen für die drei unvergesslichen Tage in Luzern und ihren grossen Einsatz nochmals ganz herzlich.

Am 6. Mai fand die Versammlung im Frauenspital statt.

Zum Thema «Wie wichtig ist uns das Wochenbett heute?» eröffnete Schwester Elisabeth Feuz das Referat. Die zentrale Aufgabe der Hebamme ist die Pflege von Mutter und Kind. Einen wichtigen Platz nehmen dabei die physischen und psychischen Vorgänge des Wochenbetts ein. Sie schilderte das Pflegeprogramm, wie es im Frauenspital zur Anwendung kommt. Herr Prof. G. von Muralt beteiligte sich am Thema und beantwortete die vielen Fragen der Anwesenden. Die Präsidentin verdankte die beiden Referate recht herzlich. M.-L. Kunz

#### *Ida Herrmann-Burren aus Trimbach zum Gedenken*

Am 6. Mai verschied nach kurzer Krankheit unser Freimitglied Ida Herrmann-Burren in ihrem 79. Altersjahr. Einige Kolleginnen nahmen am 11. Mai in der Kirche Trimbach Abschied von der weitherum bekannten Schwester Ida.

Ida Herrmann-Burren absolvierte in den Jahren 1923–1925 die Hebammenschule am Frauenspital Bern. Kurz nach ihrer Patentierung wurde sie wieder ans Frauenspital zurückberufen. Während der fast dreissigjährigen Tätigkeit in der Universitätsklinik bekleidete sie verschiedene Posten. Uns Berner Hebammen ist sie als Poliklinik- und Schulhebamme noch in bester Erinnerung. Mit ihrer reichen Erfahrung versuchte sie die Schülerinnen zu praktischen Hebammen heranzubilden.

Im Schweizerischen Hebammenverband war sie bekannt als Präsidentin der Zeitungskommission der «Schweizer Hebamme». Mit viel Geschick stand sie diesem Unternehmen mehr als zwanzig Jahre vor. In unserer Sektion wirkte sie kurz als Präsidentin. Im April 1953 verheiratete sie sich mit Herrn Herrmann. Dem Gatten war sie treue Gefährtin und den knapp der Schule entlassenen fünf Kindern ersetzte sie die Mutter.

## Veranstaltungen

18. August

18. August

26. August

29. August

Sommerausflug Sektion Aarau

eventuell 21. August Ausflug Sektion Solothurn

Weiterbildungstagung Sektion Bern

Ausflug Sektion Beider Basel

Im Herbst 1980 erlitt die Verstorbene einen Herzinfarkt, von welchem sie sich recht gut erholte. Ende April wurde erneut ein Spitaleintritt nötig. Kurz vor ihrer Entlassung setzte ein Herzschlag ihrem Leben ein Ende. Wir werden Schwester Ida als Kollegin ehrend in Erinnerung behalten. Hanni Stähli

### Einladung zu einer Tagung

Mittwoch, 26. August 1981, um 13.30 Uhr im Restaurant «Schad-au» in Thun.

#### *Programm:*

13.30 Uhr: Begrüssung und Sektionsgeschäfte durch Frau Hanni Stähli, Präsidentin

14.00 Uhr: Vortrag von Herrn H.R. Luginbühl, Psychologe, Spiez, Leiter des Sozialmedizinischen Dienstes, Waffenplatz Thun

### Die verhinderte Frau und Mutter

Ein etwas provokativer Titel – Darf man aber im Jahr der Behinderten nicht auch einmal vom «verhinderten Menschen» sprechen? Gerade die Hebamme, als engste Bezugsperson zur werdenden Mutter, hat eine der wichtigsten Aufgaben im menschlichen Leben zu erfüllen. Es geht hier vor allem um die seelisch-geistige «Geburtshilfe» – das Körperlich/Materielle ist durch die Technik doch weitgehend gelöst worden. Gäste aus anderen Sektionen sowie weitere Interessierte sind herzlich willkommen.

Eintritt: frei.

Auskunft: Telefon 031 81 00 79 (Frau Stähli).

### Ostschweiz

#### *Neumitglied:*

Kessinger Marianne, Chur

### Solothurn

#### *Todesfälle:*

Rudolf von Rohr Hedwig, Kestenholz \*1894, †1981

Herrmann Ida, Trimbach, \*1902, †1981

**Äne am Rhii sind au no Lüüt:**

Auf Herbst oder auf einen noch zu vereinbarenden Zeitpunkt suchen wir eine qualifizierte

## Hebamme

- Arbeiten Sie gerne selbständig in einem kleinen Team?
- Erachten Sie die psychoprophylaktische Betreuung als wichtig und
- betreiben Sie gerne eine sorgfältige Geburtshilfe?

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen.



KANTONSSPITAL  
SCHAFFHAUSEN  
8208 Schaffhausen  
Personalabteilung  
Tel. 053 / 8 12 22

### Kantonsspital Glarus

Geburtshilfliche Abteilung  
Chefarzt Dr. R. Dahler

Wir suchen zu baldigem Eintritt eine

## Hebamme

Wir stellen uns eine Mitarbeiterin vor, die selbständig in einem kleinen Team arbeiten möchte. Bis 450 Geburten pro Jahr. Schwester Marianne Kyburz gibt Ihnen gerne jede gewünschte Information.

Anmeldung an die Verwaltung des Kantonsspitals Glarus, 8750 Glarus, Telefon 058 63 11 21.

### L'Hôpital cantonal de Fribourg

désire engager, pour entrée en fonction de suite ou à convenir:

## 1 sage-femme diplômée

Bonnes conditions de travail dans établissement neuf de 480 lits.  
Semaine de cinq jours. Restaurant self-service dans l'établissement et studios disponibles.

Les intéressées adresseront leurs offres de services au Service du Personnel, Hôpital cantonal, 1700 Fribourg 8.

### Möchten Sie an der Grenze zur Westschweiz arbeiten?

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir

## dipl. Hebamme

Wir führen ein Privatspital mit freier Ärztewahl und haben etwa 300 Geburten im Jahr.

Bitte rufen Sie uns an, wir geben Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Direktion Klinik St. Anna, Schwester B. Burkart,  
1700 Fribourg, Telefon 037 81 21 31.

### Spital Altstätten SG

Wir suchen für unser modernes Spital mit 140 Betten eine

## dipl. Hebamme

für unsere geburtshilfliche Abteilung mit über 500 Geburten pro Jahr.

Die Besoldung richtet sich nach der kantonalen Dienst- und Besoldungsordnung. Weitere Auskünfte erteilen unser Leiter des Pflegedienstes, E. Walt, oder Spitalverwalter A. Rist.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die Verwaltung Spital Altstätten, 9450 Altstätten, Telefon 071 76 11 22.



Die altbewährte Kamille  
in moderner Form

# KAMILLOSAN®

Liquidum \*      Salbe \*      Puder

\* kassenzugelassen

entzündungsheilend,  
reizmildernd, adstringierend,  
desodorierend

- standardisiert
- hygienisch
- praktisch
- sparsam und bequem  
im Gebrauch

Muster stehen zur Verfügung!



TREUPHA AG BADEN

*Stelleninserate in der  
«Schweizer Hebamme»  
haben Erfolg*

# WELEDA



## Venentonicum

verschafft Menschen, die viel stehen müs-  
sen, Erleichterung bei Schweregefühl in  
den Beinen. Das fettfreie, erfrischende,  
äusserlich anzuwendende Präparat, wirkt  
tonisierend auf die venösen Gefässe und  
vorbeugend gegen Stauungen.

WELEDA-Präparate aus natürlichen  
Rohstoffen sprechen qualitätsbewusste  
Menschen an, die nach Möglichkeit künst-  
liche Substanzen vermeiden wollen.

WELEDA – Heilmittel, diätetische und  
pflegekosmetische Präparate.

Erhältlich in Ihrer Apotheke/Drogerie.



Gutschein für den WELEDA-Ratgeber

Name \_\_\_\_\_

Strasse/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

H 18

WELEDA AG, 4144 Arlesheim



**Universitätsspital  
Zürich**

**Geburtshilfliche Klinik**  
Direktion: Prof. A. Huch

sucht:

## Hebammen

für sofort oder nach Übereinkunft.  
Sie arbeiten gerne in einem Schulbetrieb und möchten Frauen individuell betreuen.

Möchten Sie an Veränderungen mithelfen?

Wir bieten Ihnen:

- besonders interessante Arbeitsmöglichkeiten
- geregelte Arbeitszeit (eventuell Teilzeitarbeit), Schichtbetrieb
- Auswahlessen im Bonsystem
- auf Wunsch können wir Ihnen ein Zimmer vermieten.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Oberhebamme gerne zur Verfügung. Telefon 01 255 11 11, intern 163 168.

Universitätsspital Zürich, Personalbüro 2 (Pflegedienst), Rämistrasse 100, 8091 Zürich.

### **Regionalspital Sta Maria, Visp**

Zur Ergänzung unseres Hebammenteam suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

## dipl. Hebamme

Wir verfügen über eine modern eingerichtete geburtshilfliche Abteilung (500 Geburten pro Jahr) und bieten angenehmes Arbeitsklima.

Es würde uns freuen, Sie über Ihren Aufgabenbereich zu orientieren.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die Leiterin des Pflegedienstes, Schwester Bonaventura Graber, Regionalspital Sta Maria, 3930 Visp, Telefon 028 48 11 11.

### **Klinik Stephanshorn, St. Gallen**

Wir suchen eine

## Hebamme

(eventuell Teilzeit möglich)

Flexibler Einsatz erwünscht. Erfahrung im Beruf und selbständiges Arbeiten sind Voraussetzung. Wir bieten gute Anstellungsbedingungen.

Wir sind gerne bereit, Ihnen weitere Auskünfte zu geben. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Klinik Stephanshorn, St. Gallen, Brauerstrasse 95, 9016 St. Gallen, Telefon 071 263181.

### **Bezirksspital Münsingen**

Zur Ergänzung unseres Hebammenteam suchen wir

## dipl. Hebamme

(teilzeitlich)

die Freude und Bereitschaft zeigt, Verantwortung zu tragen und sich einem jungen Team anschliessen möchte.

Interessentinnen wenden sich an die Oberschwester, Bezirksspital, 3110 Münsingen, Telefon 031 92 42 11.



## Regionalspital Langenthal

In das Team auf der Geburtshilfeabteilung suchen wir eine

# dipl. Hebamme

### Aufgabenkreis:

- selbständiges Arbeiten im Gebärsaal
- Mithilfe bei der Betreuung der Wöchnerinnen und Säuglinge
- Mithilfe in der Anleitung und Überwachung von sechs-semesterigen Hebammen-Schülerinnen

### Wir bieten Ihnen:

- modern eingerichtete Abteilung in Neubau
- angenehmes Arbeitsklima
- geregelte Arbeitszeit in 5-Tage-Woche
- Besoldung nach kantonalbernischem Dekret
- Verpflegung im Personalrestaurant

Anfragen und Anmeldungen nimmt gerne entgegen:  
Gertrud Amann, Leiterin des Pflegedienstes, Regionalspital, 4900 Langenthal, Telefon 063 28 11 11.

## Kantonsspital Fribourg

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine

# dipl. Hebamme

Gute Arbeitsbedingungen. Neues Spital mit 480 Betten. 5-Tage-Woche. Selbstbedienungsrestaurant im Hause. Studios stehen zur Verfügung.

Interessentinnen melden sich beim Kantonsspital Fribourg, Personalabteilung, 1700 Fribourg 8

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft eine

## dipl. Hebamme

Gut ausgewiesenen Fachkräften bieten wir einen ihren individuellen Fähigkeiten entsprechenden Arbeitsplatz mit klarer Aufgabenbeschreibung auf unserer modern eingerichteten Entbindung.

### Wir bieten Ihnen:

- angenehmes Arbeitsklima
- Besoldung gemäss kantonalem Reglement
- die vielen Vorzüge eines modernen Spitalbetriebes

Wenn Sie über diese Stelle mehr erfahren möchten, dann rufen Sie bitte unsere Spitaloberin, Sr. Trudi Baumann, (Tel. 061/47 00 10, intern 2130) an. Es würde uns freuen, von Ihnen zu hören.

## Kantonsspital Bruderholz

4101 Bruderholz  
Telephon 061/47 0010



## Engeriedspital Bern

Zur Ergänzung unseres Personalbestandes suchen wir eine

# Hebamme

eventuell auch als Ferienablösung. Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima, geregelte Arbeitszeit. Besoldung nach städtischen Ansätzen.

Anmeldung mit den üblichen Unterlagen sind an die Oberschwester zu richten, die Ihnen auch nähere Auskunft erteilt.

Engeriedspital Bern, Riedweg 15, 3012 Bern, Telefon 031 23 37 21.



## Krankenhaus Horgen

Regionalspital für Chirurgie,  
Gynäkologie und Geburtshilfe

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

# dipl. Hebamme

Wir bieten interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten in kleinem Team; geregelte Arbeits- und Freizeit.

Horgen liegt am Zürichsee; idealer Ausgangspunkt für Stadt und Land.

Nähere Auskunft erteilt gerne Oberschwester Annemarie Pellet. Wir freuen uns auf Ihre Offerte.

Krankenhaus Horgen, 8810 Horgen,  
Telefon 01 725 24 44

## Regionalspital Langenthal

Zur Entlastung unserer Hebammen suchen wir

# dipl. Hebamme

welche eine Woche Nachtwache pro Monat übernehmen könnte.

Detaillierte Angaben über Aufgabe und Besoldung erteilt gerne

Schwester Gertrud Amann,  
Leiterin des Pflegedienstes, Regionalspital,  
4900 Langenthal, Telefon 063 28 11 11



Kantonsspital Basel  
Universitäts-Frauenklinik

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft eine

# dipl. Hebamme

für den Gebärsaal (Schichtbetrieb).

Die Arbeitszeit beträgt 45 Stunden/Woche.

Wir praktizieren intensiv das «Rooming-in» und freies Stillen und legen Wert auf individuelle Pflege von Mutter und Kind. Wir haben etwa 1800 Entbindungen jährlich, Chefarzt: Prof. Dr. Otto Käser.

Unsere Anstellungsbedingungen sind zeitgemäss. Verpflegung in unserem modernen Personalrestaurant und Wohnmöglichkeit können angeboten werden.

Sollten Sie weitere Fragen haben, gibt Ihnen unsere Ressortleiterin der Frauenklinik, Schwester M. Baumann, gerne Auskunft (Tel. 061 57 57 57) oder das Sekretariat (Tel. 061 25 25 25, intern 2133).

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an das Kantonsspital Basel, Pflegedienst-Sekretariat, Hebelstrasse 32, 4031 Basel, Personalamt Basel-Stadt.



## Regionalspital Burgdorf

Für unsere Gebärsäle mit angeschlossener Wochenbett-  
abteilung suchen wir

# dipl. Hebammen

(500 Geburten pro Jahr)

Der Einsatz erfolgt turnusgemäss im Gebärsaal und auf der Wochenbettabteilung.

Wir sind Ausbildungsabteilung der Hebammenschule des Kantonalen Frauenspitals Bern.

### Wir bieten:

- nezeitliche Anstellungsbedingungen nach kantonalem Reglement
- geregelte Arbeitszeit

Anfragen und Bewerbungen richten Sie bitte an den Pflegedienst des Regionalspitals 3400 Burgdorf, Telefon 034 21 21 21, intern 411.



## Krankenhaus Appenzell

Zur Ergänzung unseres Mitarbeiterteams suchen wir per sofort eine

# dipl. Hebamme

Unsere modern eingerichtete geburtshilfliche Abteilung steht Ihnen mit arbeitserleichternden Hilfsmitteln zur Verfügung.

Die Hebammen leisten den Pikettdienst von zu Hause.

Wenn Sie über fundierte Fachkenntnisse verfügen und an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind, würden wir uns freuen, wenn Sie uns Ihre Bewerbung einreichen würden.

Wir bieten Ihnen zeitgemässe Besoldung mit 13. Monatslohn. Gute Sozialleistungen. Unterkunft nach freier Wahl, intern oder extern. Verpflegung im Bonsystem.

Anmeldungen sind erbeten an die Verwaltung des Krankenhauses Appenzell, 9050 Appenzell, Telefon 071 87 16 86.



### Regionalspital Biel

sucht für die

### Geburtsabteilung

(Rooming-in)

## eine Stationsschwester und eine dipl. Hebamme

Die Spitaloberin K. Duss freut sich auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.

Regionalspital 2502 Biel  
Telefon 032 22 55 22

## Kantonsspital Zug

Wir suchen zu möglichst baldigem Eintritt eine

# dipl. Hebamme

(etwa 400 Geburten pro Jahr)

Wenn Sie sich interessieren für

- ein nettes Team
  - fortschrittliche Anstellungsbedingungen und
  - einen modern eingerichteten Arbeitsplatz in unserer neuen Gebärabteilung
- und wenn Sie die Vorteile einer verkehrstechnisch zentral gelegenen Kleinstadt mit guten Naherholungsmöglichkeiten zu schätzen wissen, dann laden wir Sie ein, mit unserer Personalabteilung telefonisch Kontakt aufzunehmen.

Kantonsspital Zug, Personalabteilung, 6300 Zug, Telefon 042 23 13 44.

## Klinik Sonnenrain Basel

Wir suchen für unsere modern geführte Privatklinik eine erfahrene

# Hebamme

die Freude hat, in einem jungen Team mitzuarbeiten. Nebst gut honoriertem Monatsgehalt bieten wir ein 13. Gehalt, gute Sozialleistungen und eine interessante Arbeitszeit:

Ihr Einsatz und Ihr Pikettdienst erfolgt via Funkruf – das heisst Sie können zu Hause (oder beim Einkauf) auf Ihren Einsatz warten.

Gerne geben wir Ihnen weitere Auskünfte – schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an, wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen.

Klinik Sonnenrain, Socinstrasse 59, 4051 Basel, Telefon 061 22 06 75.

---

### Bezirksspital Aarberg

Zur Ergänzung unseres Hebammenteams suchen wir

## dipl. Hebamme

(Teilzeiteinsatz möglich)

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Besoldung nach kantonaler Besoldungsordnung. Oberschwester Verena Weiss ist gerne bereit, Ihnen jede gewünschte Auskunft zu erteilen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Oberschwester des Bezirksspitals 3270 Aarberg, Lyssstrasse 31, Telefon 032 82 44 11.

### Bezirksspital Uster

Zur Ergänzung unseres Hebammenteams suchen wir für unseren modern eingerichteten Gebärsaal per sofort oder nach Vereinbarung

## dipl. Hebamme

Wir legen grossen Wert auf individuelle Beratung und Betreuung der Schwangeren und Gebärenden. Unsere Oberhebamme gibt Ihnen gerne alle gewünschten Auskünfte.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die Leiterin des Pflegedienstes, Schwester Christa Ryser, Bezirksspital Uster, 8610 Uster, Telefon 01 940 51 51.



### Bündner Hebammenschule am Kantonalen Frauenspital Fontana, Chur

Wir suchen baldmöglichst eine gute qualifizierte Mitarbeiterin als

## Schulassistentin

#### Aufgabenbereich

- Erteilung von praktischem Unterricht im Schulzimmer
- Anleitung und Überwachung der Schülerinnen während der Praktika auf den verschiedenen Abteilungen

#### Anforderungen

- Mithilfe bei den praktischen Examen
- Schweizerisches Hebammendiplom
- mindestens 3 Jahre Berufserfahrung
- pädagogische Fähigkeiten und Freude am Umgang mit Schülerinnen

#### Eine gute Einführung

in die neue Aufgabe wird gewährleistet.

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit in unserem kleinen Schulteam.

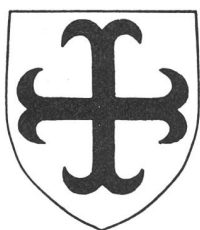
Nähere Auskunft erteilt gerne die Schulleiterin, F. Liechtlin, Telefon 081 21 61 11, intern 634.

Die Anmeldung ist zu richten an die Schulleitung der Hebammenschule am Kantonalen Frauenspital Fontana, Chur.

---

### Bezirksspital Affoltern a. A.

(Bahnlinie Zürich–Affoltern a.A.–Zug)



Für unsere Geburtenabteilung suchen wir eine

## Hebamme

Unsere Hebammen sind nur bei Geburten im Spital anwesend. Den Bereitschaftsdienst (mit Funk) leisten sie mit Kolleginnen zu Hause.

Wir können Interessentinnen ein angenehmes Arbeitsklima in einem gut geführten mittleren Landspital, eine sehr gute Entlohnung sowie Zulagen und Sozialleistungen gemäss Regelung für das Spitalpersonal des Kantons Zürich anbieten.

Auskunft erteilt gerne die Spitalverwaltung, Telefon 01 761 60 11 (intern 509 oder 510).

# Hemeran®

macht müde, schwere Beine wieder springlebendig

Geigy



HEM 37/80 CHG

**Crème** auf trockener Haut

**Gel** auf grossen Flächen,  
für höheren Kühleffekt

Über Anwendung und besondere Hinweise orientiert Sie der Packungsprospekt.  
Bei allfälligen Fragen gibt Ihnen Ihr Apotheker als berufener Fachmann Auskunft.

# Ruhig Blut, wenn's blutet



...und das Richtige für danach!

Merfen-Orange, Vita-Merfen, Sicca-Merfen,  
Merfen-Wundpuder

 Zyma AG Nyon